

Fondsergebnisse 2013

Die Ergebnisse der 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern folgen auf Seite 4. Wir betrachten wie gewohnt nicht die 1-Jahresergebnisse sondern die Bandbreite der 10-Jahresrenditen in den verschiedenen Anlagekategorien:

Fondskategorie	10 Jahresrenditen
Rentenfonds	6,3 % bis 9,3 %
Mischfonds	3,3 % bis 7,8 %
Aktienfonds	4,5 % bis 12,1 %
Zeitraum: 01.01.2004 bis 31.12.2013 Bandbreite für den durchschnittlichen jährlichen Wertzuwachs der verschiedenen Fondskategorien (Einzelergebnisse siehe Seite 4)	

Veränderungen bei den Top 30 Fonds in 2013

Durch die Reduzierung der Rentenfondsanteile in den Portfolios gehören die **Rentenfonds** Allianz Emerging Markets Bond und Allianz Corporate Bond Europa nicht mehr zu den Top 30.

Insgesamt wurden die Anteile an **Mischfonds** durch Umschichtungen aus den Rentenfonds sowie höhere Gewichtungen bei Neuanlagen erhöht. Unter den Top 30 sind drei neue Fonds: StarCap Winbonds (defensiv), Ethna Aktiv (ausgewogen), FvS Multiple Opportunities (offensiv). Die Mischfonds erzielten mit Wertzuwachsen zwischen 2,7% bis 17,1% auch im Jahr 2013 überzeugende Ergebnisse. Nicht mehr unter den Top 30 ist der Carmignac Patrimoine. Die Gewichtung wurde aufgrund des zu hohen Fondsvolumens reduziert.

Bei den **Aktienfonds** gehören der Threadneedle European Smaller Companies (2013 +19,7%) sowie der Pictet Biotec (2013 +50,8%) aufgrund von Gewinnmitnahmen nicht mehr zu den Top 30. Die Fondsklassiker Threadneedle European Select und der Franklin Global Small-Mid Cap sind neu in den Top 30. Beim Fondsklassiker Templeton Growth war nach Jahren nur durchschnittlicher Ergebnisse Geduld gefragt und diese wird auch in diesem Fall belohnt: Der Fonds gehört durch die hohen Gewinne in den letzten beiden Jahren (+24,2%/+18,2%) wieder zur Spitzengruppe der weltweit anlegenden Aktienfonds.

Die **größten Positionen** insgesamt bleiben weiterhin der Franklin Mutual Global Discovery sowie der Franklin Templeton Global Fundamental Strategies, gefolgt vom Loys Global.

Kommentar

DAX über 15.000 bis zum Jahr 2025

Wie stets zu Jahresbeginn häufen sich die Prognosen zum DAX Stand am Jahresende. Wir halten wenig von diesem wertlosen Ratespiel. Unsere letzte DAX Prognose stammt aus Juli 2008 unserer *fonds-news*, inmitten der Finanzkrise: „DAX über 10.000 im Jahr 2020“. Damals wie heute wollen wir den Blick für die langfristigen Potenziale schärfen, statt über kaum vorhersehbare kurzfristige Entwicklungen zu spekulieren.

Wir erwarten, dass der DAX innerhalb der nächsten 11 Jahre die 15.000 Punkte überschreiten wird. Das ist nicht spektakulär. Sollte es im schlechtesten Fall bis 2025 dauern, wäre das bei einem aktuellen Stand von ca. 9.700 Punkten eine Steigerung von lediglich 55%. Selbst bei diesem geringen Zuwachs läge der durchschnittliche Jahresgewinn mit 4,1% noch deutlich höher als die Erträge bei festverzinslichen Anlagen.

Wir halten Investitionen in einzelne DAX Titel oder in den DAX Index auf dem aktuellen Niveau dennoch für wenig sinnvoll. Da deutsche Aktien bei Markttrückgängen regelmäßig überproportional verlieren, sind Investitionen in deutsche Aktien, insbesondere in Krisenzeiten – wie zuletzt 2002 und 2008 – antizyklisch interessant, aber aktuell sehen wir bei weltweiten Anlagen bessere Chancen. Zudem bedeutet die Bevorzugung von deutschen Aktien für die einzelnen Anleger, dass sie auf die nachgewiesenen Vorteile einer weltweiten Streuung (Diversifikation) ihrer Aktienanlagen verzichten und sich einem größeren Anlagerisiko (Klumpenrisiko) aussetzen.

Aktuelle Marktmeinungen, Interviews

Zu einem Interview des Handelsblattes mit dem Manager des Templeton Growth Fund, der 2014 seinen 60. Geburtstag feiert, fügen wir einen Sonderdruck bei. Weitere Informationen mit aktuellen Fondsmanagerinterviews und Marktcommentaren erhalten Sie wie gewohnt über unsere Webseiten.



Fondsanalyse: Aktienfonds Deutschland

Der Chart zeigt zum einen die extrem hohe Volatilität von deutschen Aktien, zum anderen die oft unterschätzte Bedeutung der Fondsauswahl – auch bei diesem vergleichsweise kleinen Marktsegment. Nach den starken Kursgewinnen in den letzten beiden Jahren bevorzugen wir aktuell die Kategorie Aktienfonds Europa gegenüber den Aktienfonds Deutschland und

empfehlen bei dem DWS Aktien Strategie Deutschland Teilgewinnmitnahmen. Die Manager von Aktienfonds für Gesamteuropa haben wesentlich bessere Möglichkeiten, auch aktuell noch gute, günstig bewertete Unternehmen zu finden.

Anlagestrategie und Fondsauswahl

Wir sind in der letzten Ausgabe der *fonds-news* ausführlich auf die empfohlenen Portfolioanpassungen eingegangen. Diese Empfehlungen gelten unverändert. Die guten Ergebnisse der letzten Jahre in allen Fondskategorien bieten Gelegenheiten für selektive Gewinnmitnahmen. Wir empfehlen insgesamt eine **defensivere Ausrichtung** als im letzten Jahr durch Teilgewinnmitnahmen bei ausgewählten Aktienfonds. Die wichtigsten Eckpunkte in Kurzform:

Rentenfonds: ausgewählte Fonds halten

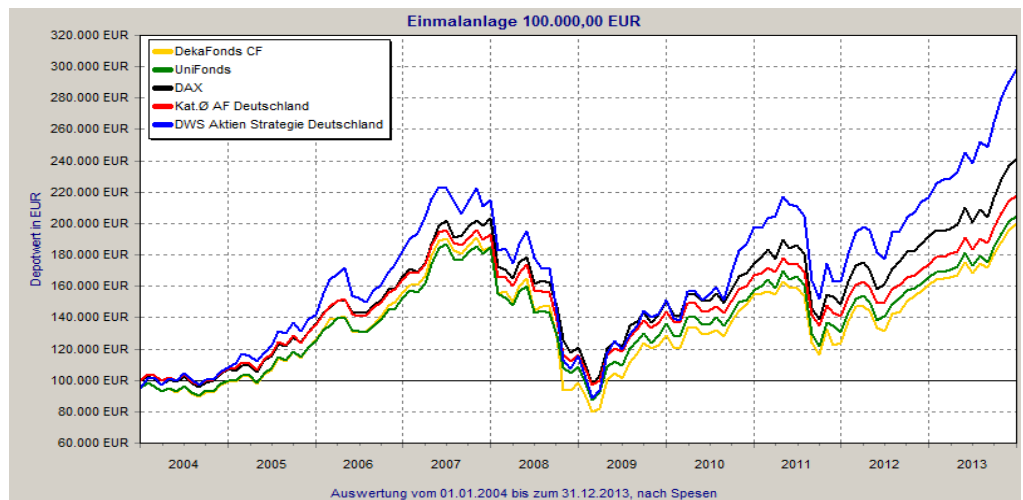
Die Top Fonds bleiben weiterhin haltenswert. Allerdings empfehlen wir eine geringere Gewichtung dieser Anteilsklasse in den Portfolios.

Mischfonds: Portfolioanteil erhöhen

Unsere Empfehlung, die Gewinne bei Rentenfonds für Zukäufe in flexible Mischfonds einzusetzen, hat sich 2013 ausgezahlt. In Anbetracht des Zinsumfeldes wird es aber auch für Mischfonds im Jahr 2014 schwieriger, da auf der Anleihe Seite nur geringe Erträge möglich sind. Die hohe Flexibilität in Verbindung mit einem aktiven Management der Aktienquote spricht dennoch weiter für höhere Gewichtungen dieser Fonds. Die Einzelfondsauswahl ergibt sich aus der Risikobereitschaft und den zeitlichen Zielsetzungen. Die Bandbreite reicht von defensiven Mischfonds wie dem StarCap Winbonds mit einer Aktienquote von 0 bis maximal 20% (aktuell 17,3%) bis zu offensiven Lösungen wie dem Franklin Templeton Global Fundamental Strategies mit einer Aktienquote zwischen 40 bis 70% (aktuell 60,5%).

Aktienfonds: selektive Gewinnmitnahmen

Wir halten ausgesuchte Positionsreduzierungen für sinnvoll, dennoch bleiben Aktienfonds langfristig die aussichtsreichsten Anlagen. Die Situation ist anders als im Jahr 2000, als wir



aufgrund der extrem hohen Bewertungen bei Technologieaktien komplett zum Ausstieg aus diesem Marktsegment geraten haben: *"Wenn alle anfangen über Aktien zu reden, macht man sich in diesem Job so seine Gedanken und kommt zum Ergebnis, dass der Einstieg sehr teuer und die Gefahr starker Kursrückgänge sehr groß ist."* (*fonds-news* März 2000)

Wir gehen auch weiterhin davon aus, dass uns die niedrigen Zinsen für Festgelder und Anleihen sehr viel länger begleiten werden, als die meisten Anleger sich heute vorstellen. Die Bewertungen von Aktien sind zwar gestiegen, aber im Verhältnis zu Anleihen sind sie deshalb nicht zu teuer. Zu den wichtigsten Maximen von Sir John Templeton zählt folgende: *"Hausmärkte entstehen aus Pessimismus, wachsen in Skeptizismus, reifen in Optimismus und sterben schließlich an Euphorie"*. Von Euphorie ist noch nichts zu spüren. Insbesondere die deutschen Anleger sind wenig in Aktien investiert. Dies wird sich möglicherweise 2014 ändern. Vieles spricht für eine zunehmende Rotation von Anleihen in Aktien, bei privaten wie institutionellen Anlegern.

Festzinsanlagen

Allianz Parkdepot: 1,10%

Der Zinssatz beim Allianz Parkdepot beträgt unverändert 1,1% bei einer Mindestanlagedauer von drei Monaten; bei einer vorzeitigen Verfügung sinkt der Zinssatz auf 0,55%. Aktuell bleibt auch der Hinweis auf den Tagesgeldvergleichsrechner unserer Homepage mit den derzeitigen Konditionen verschiedener Anbieter.

Bausparen: Einzahlungen auf alte Konten

Sonderzahlungen sind nur noch bei wenigen Tarifen möglich. Bitte sprechen Sie uns zu dieser Thematik an, wenn Fragen zu den Möglichkeiten bei den verschiedenen empfohlenen Bausparkonten auftauchen. In jedem Fall empfehlen wir, die bestehenden Konten mit Zinssätzen zwischen 3,5 bis 5,0%, (unter Berücksichtigung der Bonuszinsen) zu halten, um die Niedrigzinsphase mit diesen Anlagen als Ergänzung zu den Fondsdepots zu überbrücken.

Familie und Finanzen

Dividenden, Steuererstattungen, Zulagen statt Zinsen

Festgeldzinssätze unter 0,5% sind aktuell keine Seltenheit bei den deutschen Banken und höhere Zinssätze sind kurzfristig nicht in Sicht. Vor diesem Hintergrund gewinnen andere Faktoren für die reale Vermögensentwicklung weiter an Bedeutung. Mittels Dividenden, Zulagen, Zinsboni und Steuererstattungen lassen sich mit einer durchdachten Finanzplanung trotz niedriger Zinsen langfristige, reale Wertzuwächse erzielen. Hierzu ein Beispiel:

Eine junge Familie mit zwei Kindern verfügt über ein angespartes Portfolio von 50.000 €. Dieses verteilt sich auf ein flexibles Fondsdepot mit 30.000 € sowie jeweils 10.000 € auf Riester und Rürup Depots.

Riester-Rente

Der Riester-Höchstbeitrag wird mit 2.100 € jährlich ausgenutzt (Eigenbeitrag 1.422 €, Grundzulagen 2 x 154 €, Kinderzulagen 2 x 185 €). Das bringt eine staatliche Förderung von 678 €/Jahr.

Rürup-Rente

Die Familie investiert im laufenden Jahr 4.000 € in eine Rürup-Rente. Davon sind aktuell 78%, somit 3.120 € steuerlich absetzbarer. Bei einem für dieses Beispiel angenommen Grenzsteuersatz von 40% kommt es zu einer Steuererstattung von 1.248 €.

Gesamtportfolio

Sofern auch bei der Riester- und Rürup-Rente die von uns favorisierten Fondslösungen genutzt werden, bringt das Portfolio mit Schwerpunkt Aktienfonds aktuell ca. 2,25% laufende Erträge aus Dividenden, also ca. 1.250 € für ein Jahr.

Die gesamten laufenden Erträge summieren sich so auf mehr als 3.000 € jährlich - die langfristig zu erwartenden Zusatzerträge aus Kursgewinnen (siehe langfristige Ergebnisse der Top Fonds) nicht einmal berücksichtigt. Da die Gewinne aus Riester- und Rürup-Anlagen abgeltungssteuerfrei sind (nachgelagerte Besteuerung), können die laufenden Erträge aus dem Fondsdepot innerhalb des Freibetrags (1.602 € Verheiratete) sogar steuerfrei vereinnahmt werden.

Weitere Optimierungen sind möglich, wenn alte Bausparkonten mit Verzinsungen bis zu 5% jährlich bestehen (unter Berücksichtigung der möglichen Bonuszinsen bei Darlehnsverzicht: 1,5% Basiszins, 2,5% Bonuszins, vor Kosten). Auch die Anlage kurzfristiger Reservegelder kann in vielen Fällen optimiert werden (siehe Festzinsanlagen). Zudem sollten bei einer bestehenden Immobilienfinanzierung die jährlichen Sondertilgungsrechte geprüft werden - gesparte Zinsen sind immer eine rentable Option, insbesondere solange die Zinsen auf der Anlageseite so gering sind.

Kapitalertragsteuern reduzieren mit Hilfe von Freibeträgen der Kinder

Bekannter weise fällt seit einigen Jahren auf alle Zinseinkünfte aus Kapitalanlagen die Abgeltungssteuer in Höhe von insgesamt ca. 28% an. Durch Übertragung von Kapitalvermögen auf die Kinder können Eltern nicht nur ihre eigenen Sparerfreibeträge (pro Elternteil 801 € p.a.) sondern auch die ihrer Kinder nutzen.

Aber Vorsicht: Eltern, die Vermögen übertragen, auf das sie nach wie vor und tatsächlich weiterhin selber zugreifen wollen, begeben sich auf ganz dünnes Eis!

Denn täuschen gilt nicht: Kontoverfügungen der Eltern sind ausschließlich und zweckgebunden zum Wohle und für die Belange der Kinder zu verwenden bzw. erlaubt. Werden größere Transaktionen von Konto zu Konto durchgeführt oder größere Barabhebungen getätigt, wittern die Finanzbehörden schnell einen Missbrauch. Wir raten an dieser Stelle vor einer geplanten Vermögensverfügung dringend steuerlichen Rat einzuholen.

Sollte dennoch Vermögen übertragen werden, kommt dieses rechtlich einer Schenkung gleich und kann später bei Änderung der finanziellen Situation, die die ganze Familie betrifft z.B. durch Arbeitsplatzverlust nicht so leicht rückgängig gemacht werden.

Kundenrahmenvertrag und Finanzanalyse

Die Anpassung des Kundenrahmenvertrages sowie der Finanzanalyse an die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen hat länger gedauert als geplant, da es in Folge der ab 01.01.2013 geltenden Finanzanlagenvermittlungsverordnung noch zahlreiche Ergänzungen und Klarstellungen seitens der zuständigen Behörden gab.

Neues in 2014

Neue Depotstelle: Cortal Consors

Mit Cortal Consors werden die bestehenden Depotstellen für Multifondsdepots (DWS, ebase, Fondsdepot Bank) ergänzt. Cortal Consors bietet die komplette Verwaltung von Wertpapierdepots zu Top Konditionen an. Auch die Möglichkeiten im Bereich Festgeldanlagen werden wir mit den Angeboten von Cortal Consors ab April 2014 erweitern.

Vorsorge: Vollmachten und Gestaltung

Wir werden uns ab dem zweiten Quartal der Themen Vorsorgevollmacht, Erbfolgeplanung und Testamentsgestaltung annehmen. Wir werden Ihnen bei Interesse entsprechende Basisinformationen zur Verfügung stellen, empfehlen aber die abschließende Beratung durch einen Rechtsanwalt.

Top Fonds Ergebnisse auf einen Blick (Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern) **Stand: 31.12.2013**

Fonds Name	Kategorie	Jahr 2013	Jahr 2012	Jahr 2011	10 Jahre		20 Jahre	
					kumuliert	pro Jahr	kumuliert	pro Jahr
AXA US Short Duration High Yield €-H	Rentenfonds Unternehmen High Yield	4,7%	7,1%	4,2%				
Templeton Global Total Return €-H	Rentenfonds International	3,1%	18,9%	-1,3%	143,9%	9,3%		
Threadneedle European High Yield	Rentenfonds Unternehmen High Yield	6,9%	19,1%	-3,4%	83,4%	6,3%		
Argentos Sauren Dynamik-Portfolio	Mischfonds International	17,3%	12,8%	-11,3%				
BGF Global Allocation USD	Mischfonds International	9,8%	5,6%	-1,9%	74,8%	5,7%		
Ethna-AKTIV	Mischfonds Europa	5,4%	10,0%	-1,9%	112,0%	7,8%		
Franklin Templeton Global Fund.Strat.€-H	Mischfonds International	17,1%	15,4%	-5,1%				
FvS Multiple Opportunities	Mischfonds International	8,9%	14,4%	7,4%				
Kapital Plus	Mischfonds Europa	4,9%	15,8%	4,2%	87,0%	6,5%		
Sauren Global Defensiv	Mischfonds defensiv / Dachfonds	2,7%	5,5%	-2,5%	38,4%	3,3%		
StarCap Winbonds	Mischfonds International	5,3%	14,3%	-0,8%				
Carmignac Investissement	Aktienfonds International	14,3%	8,9%	-10,0%	160,3%	10,0%	532,1%	9,7%
DWS Akkumula	Aktienfonds International	17,8%	11,2%	-10,0%	70,2%	5,5%	259,0%	6,6%
DWS Aktien Strategie Deutschland	Aktienfonds Deutschland	37,9%	32,7%	-17,5%	213,2%	12,1%		
DWS Top 50 Asien	Aktienfonds Asien	3,8%	12,9%	-16,8%	111,9%	7,8%		
DWS Top Dividende	Aktienfonds International	12,5%	7,5%	5,0%	124,2%	8,4%		
Fidelity Asian Special Situations	Aktienfonds Asien ohne Japan	3,1%	15,3%	-14,6%	188,5%	11,2%		
Fidelity EMEA	Aktienfonds Mittlerer Osten, Afrika	3,4%	20,5%	-19,2%				
Fidelity European	Aktienfonds Europa	21,2%	18,8%	-10,4%				
Fidelity European Growth	Aktienfonds Europa	19,5%	17,0%	-14,9%	80,5%	6,1%	593,3%	10,2%
Fidelity South East Asia	Aktienfonds Asien ohne Japan	0,4%	16,8%	-16,0%	193,5%	11,4%	117,9%	4,0%
Franklin Global Small-Mid Cap	Aktienfonds International / Nebenwerte	26,1%	23,7%	-10,2%	146,3%	9,4%		
Franklin Mutual European	Aktienfonds Europa	24,8%	17,9%	-8,3%	106,0%	7,5%		
Franklin Mutual Global Discovery	Aktienfonds International	21,7%	12,5%	-3,8%				
Franklin Templeton Global Equity Strat.	Aktienfonds International	11,2%	13,8%	-10,9%				
Loys Global	Aktienfonds International	19,2%	14,4%	-5,4%	104,4%	7,4%		
Sauren Global Growth	Aktienfonds International / Dachfonds	16,1%	13,7%	-9,3%	80,8%	6,1%		
Templeton Growth Euro	Aktienfonds International	24,2%	18,2%	-3,6%	55,5%	4,5%		
Threadneedle European Select	Aktienfonds Europa ohne GB	19,5%	24,4%	-2,6%	132,2%	8,8%	691,3%	10,9%
Threadneedle Pan European Focus	Aktienfonds Europa	27,6%	17,7%	-10,3%				

Sie erhalten die *fonds-news* als Kunde von FVP Ahlers. Keine der enthaltenen Informationen begründet ein Angebot zum Verkauf oder die Werbung von Angeboten zum Kauf eines der genannten Produkte. Eine Anlage in Investmentfonds ist mit Risiken verbunden, die detailliert im Verkaufsprospekt beschrieben sind. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können sinken oder steigen. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Bei den Fonds mit mehreren Währungsstranchen sind die Ergebnisse der Variante mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern angegeben, in der Regel die Euro-gehedgte Tranche des Fonds.

Die Informationen, Meinungen und Schätzungen geben eine Beurteilung zum Veröffentlichungsdatum wieder. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Haftung übernommen werden.

Urheberrecht: Verwendete Logos, Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers.